Schriftenschau

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN, J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster. ISBN 978-3-940726-24-7. 22 x 30,5 cm, 480 S., Festeinband; Preis: 24,90 €.

Mit diesem Werk liegt nun ein weiterer Brutvogelatlas für ein einzelnes Bundesland vor, das auf der Grundlage der Kartierungen zum gesamtdeutschen "ADEBAR-Atlas" basiert. Die Feldarbeiten, d.h. die Erfassung der Brutvögel in der Landschaft (Kartengrundlage: TK25-Quadranten von 32 km² mittlerer Größe), wurden von 2005 bis 2008 durchgeführt und 2009 durch gezielte Nachkartierungen ergänzt. Das betraf insgesamt 1.140 Kartenblätter und erforderte *„knapp 46.000 Stunden rein ehrenamtlicher Leistung allein für die Geländearbeit"*, an der sich nahezu 700 Vogelkundler beteiligten. Für die Angaben in den Artkapiteln kommen noch Daten spezieller Untersuchungen (bei seltenen Arten oder Koloniebrütern) und Trenddarstellungen aus dem Monitoring häufiger Brutvögel. So werden ausführliche Beschreibungen der Verbreitung, des Lebensraumes, der Bestandsentwicklung für alle Brutvögel geliefert und dazu eine Einschätzung der Gefährdung und des Schutzes geboten. Für jede Art gibt es neben einem Foto (Farbabbildung der Art) jeweils eine Text- und Kartenseite. Die Kartenseiten sind unterschiedlich besetzt: Mindestens die halbquantitative Rasterkarte mit farbigen Punkten unterschiedlicher Größe mit der Bestandsangabe und Häufigkeitsverteilung der Punktgrößen liefern bei allen Arten eine schnelle Übersicht. Bei den meisten Arten ist auf einer zweiten Karte die Veränderung hinsichtlich Areal und Bestand dargestellt, die sich im Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit den bereits erschienenen Vorgänger-Atlanten für das Rheinland (1990-2000, WINK, DIETZEN & GIESSLING 2005) und für Westfalen (1989-1994, NWO 2002) ergeben. Bei den häufigen Arten wird die Bestandsentwicklung als Kurve in einem Diagramm dargestellt, die zweite Karte zeigt dafür eine modellierte Dichteverteilung. Bei den selteneren Arten, über die genauere Kenntnisse vorliegen, werden für die Entwicklung der Länderbestände Säulendiagramme geboten. Insgesamt sind Arttexte und grafische Ergebnis-Auswertung und -Darstellung sehr informativ und übersichtlich.

Im allgemeinen Teil werden auf rund 60 Seiten grundlegende Informationen zum Gebiet (Geologie, Klima, naturräumliche Gliederung, Lebensräume), umfangreiche Erläuterungen zu Atlasentstehung und methodischer Datenerhebung bzw. –auswertung sowie allgemeine Betrachtungen zur Vogelwelt im Überblick geliefert. Enthalten ist auch ein Abschnitt „Vogelschutz in NRW", in dem insbesondere auf die Gefährdung der Brutvögel eingegangen wird und Schutzmaßnahmen empfohlen werden. Zu erwähnen ist schließlich noch das umfangreiche, aktuelle Literaturverzeichnis mit weit über 1.100 Titeln (viele noch aus 2011/12), das von solider Arbeit zeugt.

Die Kollegen aus Nordrhein-Westfalen haben damit ein außerordentlich gehaltvolles und wichtiges avifaunistisches Werk vorgelegt, an dem es praktisch nichts auszusetzen gibt. Will man sich über die Vogelwelt dieses Bundeslandes insgesamt oder über das Vorkommen einzelner Vogelarten dort informieren, so kommt man an diesem Brutvogelatlas nicht vorbei. Und der extrem günstige Preis für so viel Qualität dürfte den „Zugriff" fördern.

Für die aufwändige Erarbeitung, Aufbereitung, gründliche Auswertung, hervorragende Gestaltung und aktuelle Publikation der Daten gilt allen Beteiligten Dank und Anerkennung!

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Schriftenschau 50